

Sind derartige Vertretungen rechtens?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Juni 2018 16:16

Er schreibt ja inzwischen, dass es nicht 10 Überstunden sind. Die wären mehr als kritisch zu sehen. 10 Vertretungsstunden im Sinne von "Doppelbesetzungen auflösen". Hm. Wenn du das Material für die Doppelbesetzung vorbereitet hast - warum geht dann nicht der Kollege in die Vertretung?

Darauf sollte man schon achten. (Wobei der Unterricht in den Klassen, aus denen du abgezogen wirst, ja zumindest nicht ausfällt.) Das Auflösen von Doppelbesetzungen im Vertretungsfall ist aber Routine, normal und sinnvoll. Ich denke auch nicht, dass es da in Bayern Einschränkungen für gibt.

kl. gr. frosch

[@Mikael](#) - wenn er entsprechend oft in Doppelbesetzungen ist, macht das schon Sinn. Die Frage ist und bleibt aber, warum er so oft abgezogen wird und nicht der jeweilige Kollege. Aber das solltest du, Englisch_Edition, einmal mit dem Schulleiter (bzw. dem Vertretungsplan-Macher) besprechen. Vielleicht weiß er gar nicht, wer den Unterricht in den Doppelbesetzungs-Stunden vorbereitet hat. Woher sollte er das auch wissen. (Ich würde in dem Fall aber die Doppelbesetzung auflösen und den beiden Kollegen sagen "Einer muss in Klasse X. Wer sollte sinnvoller in der Klasse Y bleiben? Was denkt ihr." Reden ist immer gut. 😊)